

Intelligenz = Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Dienstag.

Nro. 59.

26. Juli 1831.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Beörden.

Oberamtsgericht Nagold.

Bernel und Egenhausen, Gerichts-Bezirks Nagold. [Schuldenliquidationen.] Die unterzeichnete Stelle ist beauftragt, das Schuldenwesen des

- 1) Carl Wurster Burgers und Schmidts von Bernel, und
- 2) Johann Friedrich Kauschenberger, Burgers und Tuchmachers von Egenhausen wo möglich im außergerichtlichen Wege durch Vergleich zu erledigen.

Zu diesen Verhandlungen ist nun Tagfarth auf die hienach bemerkte Zeit festgesetzt, und es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechts-Grunde eine Forderung an obgedachte Personen zu machen haben, anmit aufgefordert, sich an den hienachgesetzten Tagen und Stun-

den, entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigten auf dem Rathhaus des betreffenden Orts einzufinden, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht erscheinen, werden, wenn ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten ersichtlich sind, von dem Königlichen Oberamts-Gericht Nagold am Montag den 22. August l. J. durch einen Präklusiv-Bescheid von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Liquidirt wird gegen

- 1) Carl Wurster, Burger und Schmid zu Bernel

Dienstag den 16. August l. J.

Mittags 1 Uhr.

- 2) Johann Friedrich Kauschenberger, Burger und Tuchmacher von Egenhausen



Mittwoch den 17. August l. J.

Mittags 1 Uhr.

Den 15. Juli 1851.

K. Amts-Notariat
Stroh.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Auswanderungen.]

Die hienach genannten Personen wandern nach Nord-Amerika aus, und haben auf Jahresfrist gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Von Baiersbrunn:

- 1) Adam Finkbeiner mit Eheweib und 3 Kindern.
 - 2) Johannes Haist mit Eheweib und 1 Kinde.
 - 3) Johann Franz Krast mit Eheweib und 8 Kindern.
 - 4) Christoph Simon Haist, ledig.
 - 5) Mathias Peter Haist, ledig.
 - 6) die Wittwe Magdalena Glaser mit Tochter.
 - 7) Johann Georg Burkhardt, ledig.
 - 8) die Gebrüder Jakob Friedrich und Bernhard Schleeh.
 - 9) Johannes Haist, ledig.
 - 10) Georg Friedrich Ziesle mit Eheweib und 4 Kindern.
 - 11) Johann Georg Haist mit Eheweib.
 - 12) Catharina Gaiser ledig.
- Von Reichenbach:
- 13) Michael Finkbeiner mit Eheweib und 1 Kinde.
 - 14) Johann Georg Hindenlang, ledig.
- Von Erzgrub:
- 15) Johann Georg Heingelmann mit Eheweib und 4 Kindern.
- Von Hallwangen:
- 16) Andreas Lehmann mit Eheweib und 3 Kindern.
 - 17) Martin Stoll mit Eheweib, 5 Kindern und seiner Schwägerin Anna Maria, geb. Gdz.
- Von Fruthenhof:
- 18) Christian Heingelmann mit Eheweib

und 1 Kinde.

Von Grömbach:

19) Michael Volz, Küfer, ledig.

Von Schwarzenberg:

20) Johannes Frey mit Eheweib und 1 Kinde.

Den 18. Juli 1851.

K. Oberamt.

Freudenstadt. Fahrniß-Versteigerung.] Die Erben des verstorbenen Herrn Bergraths Majer werden gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft am Freitag den 29. Juli, Bücher, Schreibmaterialien, Landcharten, Malereien etc.;

Samstag den 30. Juli,

Fuhr- und Reitgeschirr;

Montag den 1. August,

Geschmuck und Silbergeschirr, worunter eine schwergoldene Dose, mehrere goldene Uhren etc.;

Dienstag den 2. August,

Mannskleider, Gewehr und Waffen;

Mittwoch den 3. August,

Frauenkleider;

Donnerstag den 4. August,

Bettgewand.

Den 5. 8. 9. 10. und 11. August, Leinwand, worunter besonders viele ganz feine Leinwand, Flach von allen der feinsten Sorten;

den 6. August,

Küchenspeisen;

den 12. 15. 16. 17. und 18. August, Kuchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan und Steingut, Glas;

den 13. August,
Allerlei Vorrath, worunter sich viele
getrocknete hartholzgerne besonders für
feinere Schreinerarbeiten taugliche Bret-
ter befinden;

den 19. August,
Faß- und Wandgeschirr;

den 20. August,
Schreinwerk;

den 22. 23. 24. August,
Allerlei Hausrath;
wozu die Kaufsliebhaber eingeladen
werden.

Den 19. Juli 1851.

Gerichts-Notar

Kanzleirath Klumpp.

Reichenbach. [Wirthschafts-,
Brauerei-, Güter- und Fahrniß-Ver-
kauf.] Gastmeister Schweikle wird am
24 August d. J.

Vormittags 10 Uhr

seine an der frequenten Murgthals-
straße liegende geräumige Wirthschaft,
vorzüglich gut eingerichtete Brauerei,
mit großem Hof, 2 laufenden Brun-
nen, besonderem Schießhaus, nebst
dabei befindlichen 3 1/2 Brtl. Garten,
5 Morgen Wiesen, und weiteren
16 1/2 Morgen Acker und Wieffeld,
im Ganzen oder stückweise, dann am

25ten August

Rindvieh, Pferde, Schweine, Fuhr-
und Reitgeschirr, worunter eine zwei-
spännige Trotschke, Bernerwägelen u.
an die Meistbietenden verkaufen.

Die Liebhaber werden hiezu ein-
geladen, und die Ortsvorsteher denen
gegenwärtiges Blatt amtlich zukommt,

um die öffentliche Bekanntmachung
ersucht.

Den 25. Juli 1851.

Gerichts-Notar

Kanzleirath Klumpp.

Außeramtliche Gegenstände.

Igelberg, Oberamts Freuden-
stadt. [Säg- und Dehlmühlen-Ver-
kauf.] Bei dem von mir auf den
17. d. M. bestimmt gewesenen Säg-
und Dehlmühlen-Verkauf im Aufstreich,
sind wegen allzustarkem Regenwetter
keine Konkurrenz von Liebhabern statt
und ich lade daher dieselben zu einem
zweyten Versuch auf

Sonntag, den 31. d. M.

Nachmittags

höflich zu mir ein, unter Berufung
auf No. 54 dieses Blattes.

Heselsbach, den 19. Juli 1851.

Ankerwirth Gerbel.

Rothfelden. [Geld auszulei-
hen.] Es liegen bei mir aus der
Louisa Bühler'schen Pflegschaft 220 fl.
zum Ausleihen parat, welche gegen
gerichtliche Versicherung sogleich bei
mir in Empfang zu nehmen sind.

Joh. Georg Bühler.

Altenstaig. [Geld auszulei-
hen.] Bei Unterzeichnetem liegen
gegen zweifache gerichtliche Versiche-
rung 66 fl. Pflegschaftsgeld zum Aus-
leihen parat.

Carl Friedrich Böhlinger
Buchbinder.

Altenstaig. [Geld auszulei-
hen.] Bei Unterzeichnetem sind aus

einer Pflugschaft 50 fl. gegen Ver-
sicherung auszuleihen.

Joh. Martin Kübler
Rothgerber.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preise.**

In Nagold,

den 23. Juli 1831.

Dinkel	1 Schfl.	5fl. 30kr.	5fl. 12kr.	4fl. 48kr.
Verkauft wurden:				70 Scheffel.
Haber	1 —	5fl. —kr.	4fl. 48kr.	4fl. 36kr.
Verkauft wurden:				18 Scheffel.
Gersten	1 —	8fl. 32kr.	8 fl. 16kr.	8fl. —kr.
Verkauft wurden:				16 Scheffel.
Roggen	1 —	fl. —kr.	10fl. —kr.	9fl. 30kr.
Verkauft wurden:				4 Scheffel.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch	1 Pfund	6kr.
Sammelfleisch	1 —	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	8kr.
— ohne	1 —	7kr.
Lalbfleisch	1 —	6kr.

Brod-Taxe.

Kernbrod	8 Pfd.	24kr.
1 Kreuzerweck schwer	7 Loth.	

In Altenstaig,

den 20. Juli 1831.

Dinkel	1 Schfl.	6fl. 20kr.	6fl. —kr.	5fl. —kr.
Verkauft wurden:				49 Scheffel.
Haber	1 —	—fl. —kr.	5fl. 6kr.	4fl. 48kr.
Verkauft wurden:				4 Scheffel.
Kernen	1 Sri.	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:				— Scheffel.
Roggen	1 —	—fl. —kr.	1fl. 18kr.	1fl. 16kr.
Verkauft wurden:				10 Scheffel.
Gersten	1 —	1fl. 8kr.	1fl. 6kr.	1fl. 4kr.
Verkauft wurden:				12 Scheffel.

Michel und Peter

über das

Auswandern nach Amerika.

Peter.

So kanns net bleiba, magst mer sa
Was d'wilt, des ist koin Leaba!

Michel.

Brauchst nett so us de Tisch nein z'schla.
Host z'klaga gang us Stuagart na,
Hiera setztst da Plesz derneaba.

Peter.

Derneaba? — D des wois i schau,
's Ist so mit Hända z'greifa!
Glei will mer oim Verganta laun.
I haun schon g'hairt —

Michel.

Du hairst mer gaun

De reachta Pögel pfeifa!

Narr, aunser G'schwätz ist nieanasär,
Mir wend de Hund net heba.

Peter.

Du host guat schwäza, 'skälbert dir
Der Holzbock us der Bühne, mir,
Mir gohts an Leib und Leba.

Du host bray Frucht, und Wein im Kern,
Dein Tisch ist dekt am elsa;

Doch mi verfolgt mein Unglücksstern,
's Hilft niama mai em Baura gern,
Und i woiß mir net z'helfa.

Mir fällt koin Kreuzer aus em Sack
Und wenn mer me au hurgest.

Koin Mensch borgt mir a Pseif Tuback,
's Hoißt glei, des ist a Lumpapack —

Michel.

Host au dein Sach vergurgest.

I wois, de bist im ganza Johr
Viel mai im Wirthshaus g'essa
Als daß da g'schafft hätst.

Peter.

's Hot koin Gfohr,

I haun mers blieaba laun, 'sist wohr,
Beim Trinka und beim Eßa.
(Fortsetzung folgt.)

Ruine.

Eine graue Burgruine
Steht im Abendsonnenglanz.
Epheu webt der immergrüne,
Um die Trümmer seinen Kranz,
Und ein Säng'ler mit der Zither
Wandelt singend durch das Thor.
Die Gestalten kühner Ritter
Ruft er aus der Gruft hervor.
Und der Sage Wunderblüthe
Schlingt sich in des Liebes Strauß.
Sonne, Epheu, Sang und Myrthe
Zaubern jung das alte Haus.